



Geomarketing News

Kaufkraftschwache Hauptstädte in DACH-Region: GfK Kaufkraft-Studien 2022 jetzt verfügbar

7. April 2022

Thomas Muranyi
Public Relations
T +49 911 395 4928
thomas.muranyi@gfk.com

Regionalisierte GfK Kaufkraftdaten für die Schweiz, Österreich und Deutschland

Bruchsal, 7. April 2022 – Wie in den Vorjahren liegt die Schweiz auch 2022 im Kaufkraftvergleich vor den beiden benachbarten Ländern Österreich und Deutschland. Den Schweizern stehen pro Kopf 41.758 Euro für ihre Ausgaben und zum Sparen zur Verfügung, während die Deutschen mit 24.807 Euro auf Platz zwei und die Österreicher mit 24.759 Euro auf dem dritten Rang folgen. Doch auch innerhalb der jeweiligen Länder gibt es deutliche regionale Unterschiede: So liegt keine der drei Hauptstädte im landesweiten Vergleich auf den vorderen Rängen – die Kaufkraft-Hotspots befinden sich woanders. Das zeigen die neuen Kaufkraftstudien 2022 von GfK.

Die Bewohner des Schweizer Bundesstadt-Kantons Bern haben dieses Jahr eine Pro-Kopf-Kaufkraft von 38.215 Euro. Im österreichischen Hauptstadt-Bundesland Wien stehen den Menschen 23.380 Euro pro Kopf zur Verfügung. Die Einwohner des deutschen Hauptstadt-Bundeslandes Berlin kommen im Jahr 2022 hingegen auf ein Ausgabepotenzial von 23.088 Euro pro Kopf. Damit liegen alle drei Hauptstadt-Regionen unter dem jeweiligen Landesdurchschnitt.

GfK prognostiziert für die circa 8,7 Millionen Schweizer im Jahr 2022 eine Kaufkraftsumme von knapp 362,1 Milliarden Euro (ohne Liechtenstein). Die Österreicher kommen mit mehr als 8,9 Millionen Einwohnern auf eine Summe von knapp 221,2 Milliarden Euro, während die Gesamtkaufkraft der rund 83,2 Millionen Deutschen 2.062,8 Milliarden Euro beträgt.

Die Kaufkraft misst das nominal verfügbare Nettoeinkommen der Bevölkerung inklusive staatlicher Leistungen wie Arbeitslosengeld, Kindergeld oder Renten und steht für Konsumausgaben, Wohnen, Freizeit oder Sparen zur Verfügung. Ob mit dem nominalen Kaufkraftzuwachs tatsächlich ein höheres frei verfügbares Einkommen einhergeht, hängt allerdings davon ab, wie sich 2022 die Verbraucherpreise entwickeln

GfK GeoMarketing GmbH
www.gfk.com/geomarketing-de
geomarketing@gfk.com

Geschäftssitz Bruchsal:
Werner-von-Siemens-Str. 2-6
Gebäude 5109
76646 Bruchsal
T +49 7251 9295 100
F +49 7251 9295 290

Standort Hamburg:
Fuhrentwiete 14
20355 Hamburg

Standort Nürnberg:
Sophie-Germain-Straße 3-5
90443 Nürnberg

Geschäftsführer:
Doris Steffen

Amtsgericht Mannheim
HRB 250872
Ust-ID: DE 143585033

werden. Der Fokus der Studie liegt in der Herausarbeitung der regionalen Unterschiede. Die Studie zeigt, wie verschieden die regionale Kaufkraft ist, sowohl zwischen als auch innerhalb der Länder.

Schweiz

Ein Blick auf die regionale Verteilung der Kaufkraft auf Ebene der Schweizer Kantone zeigt, dass hier wie in den Vorjahren Zug, Schwyz und Nidwalden das Ranking anführen. Aufgrund der relativ geringen Anzahl an Einwohnern entspricht die Kaufkraftsumme dieser drei Kantone zusammen jedoch nur rund 5,6 Prozent der Kaufkraftsumme der gesamten Schweiz. Der einwohnerstärkste Kanton Zürich, in dem knapp 18 Prozent aller Schweizer leben, verfügt mit fast 74,4 Milliarden Euro dagegen über mehr als 20,5 Prozent der gesamten Schweizer Kaufkraft: Mit einem Pro-Kopf-Wert von 47.872 Euro landet Zürich im landesweiten Ranking auf Platz vier.

Top 10 Kantone Schweiz 2022

Rang	Kanton	Einwohner	Kaufkraft pro Einwohner in €	Kaufkraft pro Einwohner Index*
1	Zug	128.794	65.550	157,0
2	Schwyz	162.157	59.017	141,3
3	Nidwalden	43.520	49.643	118,9
4	Zürich	1.553.423	47.872	114,6
5	Obwalden	38.108	43.637	104,5
6	Basel-Landschaft	290.969	42.769	102,4
7	Basel-Stadt	196.735	41.983	100,5
8	Appenzell Innerrhoden	16.293	41.890	100,3
9	Genève	506.343	41.863	100,3
10	Luzern	416.347	41.083	98,4

Quelle: GfK Kaufkraft Schweiz 2022

* Index je Einwohner; 100 = Landesdurchschnitt

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es 2022 ein paar Änderungen im Top 10 Ranking: Obwalden und Basel-Landschaft tauschen die Ränge fünf und sechs, Basel-Stadt zieht hingegen an Appenzell Innerrhoden vorbei auf den siebten Platz. Neu in den Top 10 ist in diesem Jahr Luzern: Mit einer Pro-Kopf-Kaufkraft von 41.083 Euro verdrängt der Kanton Vaud aus den Top 10.

Ein Blick auf den ersten und letzten Platz des Kantonrankings zeigt, wie groß die regionalen Unterschiede sind: Mit einer Pro-Kopf-Kaufkraft von 65.550 Euro liegt Zug deutlich auf dem ersten Rang: Im flächenmäßig kleinsten Kanton stehen den Einwohnern 57 Prozent mehr als dem Landesdurchschnitt für ihre Ausgaben zur Verfügung. Im letztplatzierten Kanton Jura haben die Menschen eine Pro-Kopf-Kaufkraft von 35.788 Euro, womit sie 14,3 Prozent unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Bezirke

Auf der feineräumigeren Bezirksebene hat sich im Ranking der Top 10 nichts geändert. Mit deutlichem Vorsprung liegt nach wie vor der Bezirk Höfe auf dem ersten Platz: Hier stehen den

Einwohnern 97.329 Euro pro Kopf und damit 133 Prozent mehr als dem Landesdurchschnitt zur Verfügung. Auf den Rängen zwei und drei folgen der Bezirk Meilen und der Kanton Zug, deren Pro-Kopf-Kaufkraft 59 Prozent bzw. 57 Prozent über dem Schweizer Durchschnitt liegen.

Top 10 Bezirke Schweiz 2022

Rang	Bezirk	Einwohner	Kaufkraft pro Einwohner in €	Kaufkraft pro Einwohner Index*
1	Bezirk Höfe	29.332	97.329	233,1
2	Bezirk Meilen	106.506	66.403	159,0
3	Kanton Zug	128.794	65.550	157,0
4	Bezirk Küsnacht (SZ)	13.531	60.419	144,7
5	Bezirk March	44.558	55.272	132,4
6	Bezirk Horgen	127.263	53.772	128,8
7	District de Lavaux-Oron	63.446	51.191	122,6
8	Bezirk Affoltern	55.839	50.760	121,6
9	Kanton Nidwalden	43.520	49.643	118,9
10	District de Nyon	103.305	49.144	117,7

Quelle: GfK Kaufkraft Schweiz 2022

* Index je Einwohner; 100 = Landesdurchschnitt

Alle Bezirke in den Top 10 sind geografisch in den vier kaufkraftstärksten Kantonen verortet. Die den Durchschnitt am meisten repräsentierende Kaufkraft ist mit 41.722 Euro pro Kopf im Bezirk Bremgarten zu finden. Schlusslicht des Bezirksrankings ist die Region Bernina, die den Wahlkreis Entlebuch in diesem Jahr ablöst: In der Region Bernina stehen den Einwohnern 30.608 Euro pro Kopf zur Verfügung, womit der Bezirk 26,7 Prozent unter dem Landesdurchschnitt liegt.

Österreich

Ein Blick auf die österreichischen Bundesländer zeigt, dass die Verteilung der Pro-Kopf-Kaufkraft relativ homogen ist. Im Vergleich zum Vorjahr schließt sich die Kaufkraftschere 2022 etwas mehr, sodass sich die Werte etwas mehr dem Bundesdurchschnitt annähern.

Bundesland-Ranking Österreich 2022

Rang	Bundesland	Einwohner	Kaufkraft pro Einwohner in €	Kaufkraft pro Einwohner Index*
1	Niederösterreich	1.690.879	25.982	104,9
2	Vorarlberg	399.237	25.933	104,7
3	Burgenland	296.010	25.318	102,3
4	Salzburg	560.710	25.241	101,9
5	Oberösterreich	1.495.608	25.110	101,4
6	Steiermark	1.247.077	24.542	99,1
7	Tirol	760.105	24.341	98,3
8	Kärnten	562.089	24.288	98,1
9	Wien	1.920.949	23.380	94,4

Quelle: GfK Kaufkraft Österreich 2022

* Index je Einwohner; 100 = Landesdurchschnitt

Das erstplatzierte Bundesland Niederösterreich liegt mit einer Pro-Kopf-Kaufkraft von 25.982 Euro 4,9 Prozent über dem Landesdurchschnitt, während Wien auf dem letzten Platz mit 23.380 Euro pro Kopf nur 5,6 Prozent darunter liegt. Eine Änderung im diesjährigen Bundeslandranking ist, dass Salzburg und Oberösterreich die Ränge vier und fünf tauschen. Außerdem zieht Tirol mit einer Pro-Kopf-Kaufkraft von 24.341 Euro an Kärnten vorbei und belegt 2022 Platz acht.

Bezirke

Auf der feineräumigeren Ebene der österreichischen Bezirke ist die Verteilung der Pro-Kopf-Kaufkraft weitaus heterogener als auf Ebene der Bundesländer. Dies zeigt sich vor allem an den deutlichen Unterschieden innerhalb Wiens: Während fünf Wiener Bezirke in den Top 10 zu finden sind und damit zu den kaufkraftstärksten Bezirken zählen, sind es auch allesamt Wiener Bezirke, die auf den letzten acht Rängen des Bezirksrankings liegen. So haben die Einwohner von Wiens 1. Bezirk (Innere Stadt) eine Pro-Kopf-Kaufkraft von 40.332 Euro, während den Menschen im 15. Wiener Bezirk (Rudolfsheim-Fünfhaus) nur 19.587 Euro pro Person zur Verfügung stehen. Damit liegt der kaufkraftstärkste Bezirk fast 63 Prozent über dem Landesdurchschnitt, während der kaufkraftschwächste knapp 21 Prozent darunter liegt.

Top 10 Bezirke Österreich 2022

Rang	Bezirk	Einwohner	Kaufkraft pro Einwohner in €	Kaufkraft pro Einwohner Index*
1	Wien 1.,Innere Stadt	15.867	40.332	162,9
2	Mödling	119.240	31.378	126,7
3	Wien 13.,Hietzing	53.903	31.000	125,2
4	Korneuburg	91.777	28.628	115,6
5	Tulln	105.762	28.441	114,9
6	Wien 19.,Döbling	73.861	28.018	113,2
7	Eisenstadt(Stadt)	14.895	27.875	112,6
8	Wien 18.,Währing	51.327	27.329	110,4
9	Urfahr-Umgebung	86.235	27.185	109,8
10	Wien 4.,Wieden	33.075	26.994	109,0

Quelle: GfK Kaufkraft Österreich 2022

* Index je Einwohner; 100 = Landesdurchschnitt

Im Vergleich zum Vorjahr gab es in den Top 10 nur eine Änderung: Wiens 4. Bezirk (Wieden) belegt mit 26.994 Euro pro Person den zehnten Platz, während Eisenstadt-Umgebung 2022 auf den zwölften Rang rutscht. Die durchschnittlichste Pro-Kopf-Kaufkraft ist im Bezirk Hallein zu finden: Dort haben die Einwohner ein verfügbares Nettoeinkommen von 24.773 Euro.

Ergebnisse zur GfK Kaufkraftstudie Deutschland 2022

finden Sie in der Pressemitteilung vom 08.12.2021 unter <https://www.gfk.com/de/presse/kaufkraft-deutschland-2022>.

Zur Studie

Die GfK Kaufkraft ist definiert als die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung, bezogen auf den Wohnort. Neben dem Nettoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Transferzahlungen wie Arbeitslosengeld, Kindergeld und Renten zur Kaufkraft hinzugerechnet. Von diesem verfügbaren Einkommen sind allerdings noch nicht die Ausgaben für Lebenshaltungskosten, Versicherungen, Miete und Nebenkosten wie Gas oder Strom, Bekleidung oder das Sparen abgezogen. Basis der Berechnung sind, neben der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik, einschlägige Statistiken zur Berechnung der staatlichen Leistungen sowie Prognosewerte der Wirtschaftsinstitute.

Weitere Informationen zu den Marktdaten von GfK finden Sie [hier](#).

Grafiken in Druckauflösung finden Sie [hier](#).

GfK. Growth from Knowledge.

Seit über 85 Jahren vertrauen uns Kunden weltweit, indem wir sie bei geschäftskritischen Entscheidungsprozessen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien unterstützen. Mit unseren verlässlichen Daten und Erkenntnissen, kombiniert mit fortschrittlicher künstlicher Intelligenz, haben wir den Zugang zu umsetzbaren Handlungsempfehlungen in Echtzeit revolutioniert, die die Marketing-, Vertriebs-, und Organisations-Effektivität unserer Kunden und Partner steigern. Auf diese Weise versprechen und liefern wir Wachstum durch Wissen – **G**rowth from **K**nowledge.